

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **4 (1928)**

Heft 13

PDF erstellt am: **17.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Zürcher Illustrierte

Wochezeitung. Druck und Verlag: Conzett & Huber, Morgartenstr. 29, Zürich.  
Telephon: Seinau 93.77. Verantwortlich für die Redaktion: Guido Eichenberger,  
Morgartenstr. 29, Zürich 4.  
Erscheint Montags  
Telephon-Nummer: Seinau 93.77

Annoncenregie: Rudolf Mosse, Zürich und Basel, sowie sämtliche Filialen.  
Insertionspreis: Pro einspaltige Millimeterzeile 45 Rp. / Abonnementspreis: Jährlich  
Fr. 12.-; 1/2 Jährl. Fr. 6.30; 1/4 Jährl. Fr. 3.30.  
Einzahlungen auf Postfach-Konto VIII 3790

№ 13  
IV. Jahrgang

**AKTUELLE TAGES- UND SPORTEREIGNISSE**



## Im Reich der Mitte

Geimpfte Chinesenkinder auf einer christlichen Missionsstation im Innern des Landes. Die Frauen tragen ihre verkrüppelten Füße trotz Verbot immer noch eingebunden, während man den Kindern wenigstens diese Qualen ersparen will